Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

2. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 28. Oktober 2009

I n h a l t :

Anlage 1

Anlage 2

(A) (C)

2. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 28. Oktober 2009

Beginn: 10.00 Uhr

Präsident Dr. Norbert Lammert:
Nehmen Sie bitte Platz. Die Sitzung ist eröffnet.

Guten Morgen, liebe Kolleginnen und Kollegen, ich begrüße Sie alle herzlich zur zweiten Sitzung des Deutschen Bundestages in der neuen Legislaturperiode.

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 1 auf:

Wahl der Bundeskanzlerin

Dazu hat mir der Herr Bundespräsident mitgeteilt:

> Gemäß Artikel 63 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland schlage ich dem Deutschen Bundestag vor, Frau Dr. Angela Merkel zur Bundeskanzlerin zu wählen.

(B) (D)

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Eine besondere Überraschung scheint dieser Vorschlag nicht auszulösen.

(Heiterkeit)

Ich bitte nun um Aufmerksamkeit für einige Hinweise zu unserem Wahlverfahren. Zu dieser Wahl sind die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages, also mindestens 312 Stimmen, erforderlich. Nach unserer Geschäftsordnung wird die Bundeskanzlerin mit verdeckten Stimmkarten, also geheim, gewählt. Sie benötigen für die Wahl einen Wahlausweis, den Sie, soweit noch nicht geschehen, in Ihren Stimmkartenfächern vorfinden. Bitte kontrollieren Sie, ob der Wahlausweis Ihren Namen trägt. Die für die Wahl gültige Stimmkarte und den amtlichen Wahlumschlag erhalten Sie nach Aufruf Ihres Namens von den Schriftführerinnen und Schriftführern an den Ausgabetischen hier oben links und rechts neben den Wahlkabinen. Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, bitte ich Sie, genauso wie gestern von Ihren Plätzen aus über die seitlichen Zugänge und nicht durch den Mittelgang zu den Ausgabetischen zu gehen.

Nachdem Sie die Stimmkarte in eine der Wahlkabinen gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt haben, gehen Sie bitte zu den Wahlurnen hier vor dem Rednerpult. Sie dürfen Ihre Stimmkarte nur in der Wahlkabine ankreuzen und müssen ebenfalls noch in der Wahlkabine die Stimmkarte in den Umschlag legen. Die Schriftführerinnen und Schriftführer sind verpflichtet, jeden, der seine Stimmkarte außerhalb der Wahlkabine kennzeichnet oder in den Umschlag legt, zurückzuweisen. Immerhin besteht in diesem Fall noch die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Wiederholung der gerade beschriebenen Prozedur.

Gültig sind nur Stimmkarten mit einem Kreuz bei „ja“, „nein“ oder „enthalte mich“. Ungültig sind Stimmen auf nichtamtlichen Stimmkarten oder solchen Stimmkarten, die mehr als ein Kreuz, andere Namen oder Zusätze enthalten.

Bevor Sie die Stimmkarte in eine der Wahlurnen werfen, übergeben Sie bitte Ihren Wahlausweis einem der Schriftführer an der Wahlurne. Der Nachweis der Teilnahme an der Wahl kann nur durch die Abgabe des Wahlausweises erbracht werden.

Ich darf jetzt die eingeteilten Schriftführerinnen und Schriftführer bitten, die vorgesehenen Plätze einzunehmen. Die beiden Schriftführer neben mir werden danach mit der Verlesung der Namen in alphabetischer Reihenfolge beginnen. Ich bitte Sie, den Namensaufruf zu verfolgen und sich nach dem Aufruf Ihres Namens zur Entgegennahme der Stimmkarte zu den Ausgabetischen vor den Wahlkabinen zu begeben.

Darf ich um ein Signal bitten, ob die Schriftführerinnen und Schriftführer ihre Plätze bereits eingenommen haben? – Das ist der Fall.

Der Kollege Winkler macht mich darauf aufmerksam, dass an der Urne links von mir die Regierung fehle. Das halte ich für ein doppeltes Missverständnis. Die Regierung fehlt bei diesem Wahlgang sicher nicht, aber vielleicht ein Vertreter der Koalition. Das sollten wir vielleicht komplettieren. – Sehr gut. Nun ist auch diesem liebenswürdigen Wunsch der Opposition Rechnung getragen.

Damit eröffne ich den Wahlgang und bitte, mit dem Aufruf der Namen zu beginnen.

(Namensaufruf und Wahl)

Präsident Dr. Norbert Lammert

(A) Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich frage Sie, ob irgendein Mitglied des Hauses anwesend ist, das seine Stimmkarte noch nicht abgegeben hat. – Ich habe den Eindruck, dass inzwischen auch die Schriftführerinnen und Schriftführer ihre Stimmkarten abgegeben haben. Gibt es daran von irgendeiner Seite Widerspruch oder Zweifel? – Das ist nicht der Fall. Dann schließe ich hiermit den Wahlgang.

Für die Auszählung der Stimmen unterbreche ich die Sitzung für voraussichtlich etwa 20 Minuten. Wir werden nach Auszählung der Stimmen in geeigneter Weise akustisch darauf aufmerksam machen, dass die Sitzung zur Bekanntgabe des Ergebnisses wieder eröffnet wird.

Die Sitzung ist unterbrochen.

(Unterbrechung von 10.34 bis 10.58 Uhr)

Präsident Dr. Norbert Lammert:
Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bitte Sie, wieder Platz zu nehmen, und teile Ihnen dann das Ergebnis des Wahlgangs mit. – Abgegebene Stimmen 612, davon ungültig keine. Mit Ja haben gestimmt 323 Mitglieder des Hauses.

(Langanhaltender Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Mit Nein gestimmt haben 285 Mitglieder des Hauses.

(Beifall bei Abgeordneten der LINKEN)

– Das mit den geheimen Abstimmungen hatten wir (B) schon einmal. –

(Heiterkeit)

Enthaltungen gab es 4.[1)]

Nach Art. 63 Abs. 2 des Grundgesetzes ist zur Bundeskanzlerin gewählt, wer die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages auf sich vereinigt. Ich stelle fest, dass Frau Dr. Angela Merkel mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Deutschen Bundestages zur Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland gewählt ist. Ich darf Sie fragen, Frau Abgeordnete Dr. Merkel: Nehmen Sie diese Wahl an?

Dr. Angela Merkel (CDU/CSU):
Herr Präsident, ich nehme die Wahl an und bedanke mich für das Vertrauen.

(Langanhaltender Beifall bei der CDU/CSU und der FDP – Die Abgeordneten der CDU/CSU und der FDP erheben sich – Abgeordnete aller Fraktionen beglückwünschen Abg. Dr. Angela Merkel [CDU/CSU])

Präsident Dr. Norbert Lammert:
Frau Bundeskanzlerin, im Namen all der Kolleginnen und Kollegen des Hauses, die Ihnen noch nicht persönlich ihre Aufwartung machen konnten, möchte ich Ihnen ganz herzlich die Glückwünsche des ganzen Hauses zu Ihrer Wahl übermitteln und auch ganz persönlich für die (C) Bewältigung der großen Aufgabe, die vor Ihnen liegt, Kraft, Erfolg und Gottes Segen wünschen.

(Beifall im ganzen Hause)

Das Ergebnis der Wahl werde ich unverzüglich dem Herrn Bundespräsidenten mitteilen. Nach Ausfertigung und Überreichung der Urkunde findet die Vereidigung der Kanzlerin um 13 Uhr hier im Plenarsaal statt.

Bis dahin unterbreche ich die Sitzung.

(Unterbrechung von 11.04 bis 13.01 Uhr)

Präsident Dr. Norbert Lammert:
Die unterbrochene Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 2 auf:

Eidesleistung der Bundeskanzlerin

Der Herr Bundespräsident hat mir mit Schreiben vom heutigen Tage mitgeteilt:

> Gemäß Artikel 63 Absatz 2 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland habe ich heute Frau Dr. Angela Merkel zur Bundeskanzlerin ernannt.

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP sowie bei Abgeordneten des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN)

Nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes leistet die Bundeskanzlerin bei der Amtsübernahme vor dem Deutschen Bundestag den in Art. 56 des Grundgesetzes vor- (D) gesehenen Eid.

Frau Bundeskanzlerin, ich bitte Sie, zur Eidesleistung zu mir zu kommen.

(Die Anwesenden erheben sich)

Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin:
Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

(Anhaltender Beifall bei der CDU/CSU und der FDP – Beifall bei Abgeordneten der SPD, der LINKEN und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN)

Präsident Dr. Norbert Lammert:
Meine Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich stelle nicht nur für unser Protokoll fest, dass die Frau Bundeskanzlerin den vorgeschriebenen Eid vor dem Deutschen Bundestag geleistet hat.

Ich darf Ihnen noch einmal alle guten Wünsche für dieses Amt mit auf den Weg geben.

Wir unterbrechen jetzt die Sitzung bis 15 Uhr. Dann wird die wahrscheinlich nur noch mäßig überraschende Liste der Mitglieder der Bundesregierung

1) Verzeichnis der Teilnehmer der Abstimmung siehe Anlage 2.

(A)

(Heiterkeit bei der CDU/CSU und der FDP – Renate Künast [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Mäßig?)

nach förmlicher Ausfertigung der Urkunden durch den Bundespräsidenten bekannt gegeben und werden die Mitglieder der Bundesregierung vereidigt.

Ich unterbreche die Sitzung bis 15 Uhr.

(Unterbrechung von 13.05 bis 15.00 Uhr)

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Verehrte Gäste! Wir setzen unsere unterbrochene Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 3 fort:

Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung

Gemeint ist selbstverständlich die Zusammensetzung der Bundesregierung und nicht, was man unter dem gleichen Begriff sonst verstehen muss und sollte.

(Jürgen Trittin [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Auf die Idee wären wir nicht gekommen, Herr Präsident!)

Der Herr Bundespräsident hat mir hierzu mit Schreiben vom heutigen Tage mitgeteilt:

Gemäß Artikel 64 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland habe ich heute auf Vorschlag der Frau Bundeskanzlerin ernannt:

(B)

Herrn Dr. Guido Westerwelle zum Bundesminister des Auswärtigen,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP sowie der Abg. Dr. Gesine Lötzsch [DIE LINKE])

Herrn Dr. Thomas de Maizière zum Bundesminister des Innern,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP sowie der Abg. Dr. Gesine Lötzsch [DIE LINKE])

Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger zur Bundesministerin der Justiz,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP sowie bei Abgeordneten der SPD, der LINKEN und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN)

Herrn Dr. Wolfgang Schäuble zum Bundesminister der Finanzen,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Herrn Rainer Brüderle zum Bundesminister für Wirtschaft und Technologie,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Herrn Dr. Franz Josef Jung zum Bundesminister für Arbeit und Soziales,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Frau Ilse Aigner zur Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

(C)

Herrn Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg zum Bundesminister der Verteidigung,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Frau Dr. Ursula von der Leyen zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Herrn Dr. Philipp Rösler zum Bundesminister für Gesundheit,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Herrn Dr. Peter Ramsauer zum Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Herrn Dr. Norbert Röttgen zum Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Frau Professor Dr. Annette Schavan zur Bundesministerin für Bildung und Forschung,

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Herrn Dirk Niebel zum Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP – Lachen bei Abgeordneten der SPD, der LINKEN und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN)

(D)

sowie Herrn Ronald Pofalla zum Bundesminister für besondere Aufgaben.

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Ich rufe nun unseren Tagesordnungspunkt 4 auf:

Eidesleistung der Bundesminister

Meine Damen und Herren, nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes leisten die Bundesminister bei der Amtsübernahme vor dem Deutschen Bundestag den in Art. 56 des Grundgesetzes vorgesehenen Eid.

Ich werde den Eid vorsprechen und bitte dann die Mitglieder der Bundesregierung, den Eid mit den Worten „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe“ oder „Ich schwöre es“ zu bekräftigen. Den Text der Eidesformel haben Sie bereits heute Mittag zur Kenntnis genommen. Ich trage ihn noch einmal vor:

Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.

Ich darf jetzt die Bundesminister zur Eidesleistung bitten und sie fragen, ob sie bereit sind, diesen Eid zu leisten.

(Die Anwesenden erheben sich)

Zunächst der Bundesminister des Auswärtigen, Herr Dr. Guido Westerwelle?

(A)

Dr. Guido Westerwelle, Bundesminister des Auswärtigen:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière?

Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Die Bundesministerin der Justiz, Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger?

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesministerin der Justiz:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister der Finanzen, Dr. Wolfgang Schäuble?

Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister der Finanzen:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

(B)

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle?

Rainer Brüderle, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Dr. Franz Josef Jung?

Dr. Franz Josef Jung, Bundesminister für Arbeit und Soziales:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ilse Aigner?

Ilse Aigner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg?

(C)

Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, Bundesminister der Verteidigung:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Dr. Ursula von der Leyen?

Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister für Gesundheit, Dr. Philipp Rösler?

Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Gesundheit:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer?

Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dr. Norbert Röttgen?

(D)

Dr. Norbert Röttgen, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Dr. Annette Schavan?

Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel?

Dirk Niebel, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Der Bundesminister für besondere Aufgaben, Ronald Pofalla?

Ronald Pofalla, Bundesminister für besondere Aufgaben:

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

(A) (Beifall bei der CDU/CSU und der FDP sowie bei Abgeordneten der SPD)

Präsident Dr. Norbert Lammert:

Meine Damen und Herren, die Mitglieder der Bundesregierung haben den nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes vorgeschriebenen Eid vor dem Deutschen Bundestag geleistet. Ich spreche allen Mitgliedern der Bundesregierung persönlich und im Namen des ganzen Hauses die besten Wünsche für die übernommenen Aufgaben aus.

Ich rufe nun unseren Tagesordnungspunkt 5 auf:

Beratung des Antrags der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bestimmung des Verfahrens für die Berechnung der Stellenanteile der Fraktionen

– Drucksache 17/4 –

Hierzu gibt es eine interfraktionelle Vereinbarung, dass die Abstimmung ohne Aussprache erfolgen soll. Sind Sie damit einverstanden? – Das ist offenkundig der Fall. Dann verfahren wir so. (C)

Wir kommen zur Abstimmung über den interfraktionellen Antrag zur Bestimmung des Verfahrens für die Berechnung der Stellenanteile der Fraktionen auf der Drucksache 17/4. Wer stimmt für diesen Antrag? – Möchte jemand dagegen stimmen? – Möchte sich jemand der Stimme enthalten? – Das ist nicht der Fall. Dann ist der Antrag einstimmig angenommen.

Wir sind damit am Schluss unserer heutigen Tagesordnung.

Ich berufe die nächste Sitzung des Deutschen Bundestages ein auf Dienstag, den 10. November 2009, um 11 Uhr.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 15.11 Uhr)

(A) (C)

Anlagen zum Stenografischen Bericht

Anlage 1

Liste der entschuldigten Abgeordneten

Abgeordnete(r)		entschuldigt bis einschließlich
Dr. Enkelmann, Dagmar	DIE LINKE	28.10.2009
Göring-Eckardt, Katrin	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	28.10.2009
Dr. Lauterbach, Karl	SPD	28.10.2009
Lutze, Thomas	DIE LINKE	28.10.2009
Möller, Kornelia	DIE LINKE	28.10.2009
Nestle, Ingrid	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	28.10.2009
Dr. Scheer, Hermann	SPD	28.10.2009
Schmidt (Eisleben), Silvia	SPD	28.10.2009

Anlage 2

Namensverzeichnis

der Mitglieder des Deutschen Bundestages, die an der Wahl der Bundeskanzlerin teilgenommen haben

CDU/CSU

(B) (D)

Ilse Aigner
Peter Altmaier
Peter Aumer
Dorothee Bär
Thomas Bareiß
Norbert Barthle
Günter Baumann
Ernst-Reinhard Beck (Reutlingen)
Manfred Behrens (Börde)
Veronika Bellmann
Dr. Christoph Bergner
Peter Beyer
Steffen Bilger
Clemens Binninger
Peter Bleser
Dr. Maria Böhmer
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Wolfgang Bosbach
Norbert Brackmann
Klaus Brähmig
Michael Brand
Dr. Reinhard Brandl
Helmut Brandt
Dr. Ralf Brauksiepe
Dr. Helge Braun
Heike Brehmer
Ralph Brinkhaus
Gitta Connemann
Leo Dautzenberg
Alexander Dobrindt
Thomas Dörflinger
Marie-Luise Dött
Dr. Thomas Feist
Enak Ferlemann
Ingrid Fischbach
Hartwig Fischer (Göttingen)
Dirk Fischer (Hamburg)
Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land)
Dr. Maria Flachsbarth
Klaus-Peter Flosbach
Herbert Frankenhauser
Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)
Michael Frieser
Erich G. Fritz
Dr. Michael Fuchs
Hans-Joachim Fuchtel
Alexander Funk
Ingo Gädechens
Dr. Peter Gauweiler
Dr. Thomas Gebhart
Norbert Geis
Alois Gerig
Eberhard Gienger
Michael Glos
Josef Göppel
Peter Götz
Dr. Wolfgang Götzer
Ute Granold
Reinhard Grindel
Hermann Gröhe
Michael Grosse-Brömer
Astrid Grotelüschen
Markus Grübel
Manfred Grund
Monika Grütters
Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg
Olav Gutting
Florian Hahn
Holger Haibach
Dr. Stephan Harbarth
Jürgen Hardt
Gerda Hasselfeldt
Dr. Matthias Heider
Mechthild Heil
Ursula Heinen-Esser
Frank Heinrich
Rudolf Henke
Michael Hennrich
Jürgen Herrmann
Ansgar Heveling
Ernst Hinsken
Peter Hintze
Christian Hirte
Robert Hochbaum
Karl Holmeier
Franz-Josef Holzenkamp
Joachim Hörster
Anette Hübinger
Thomas Jarzombek
Dr. Dieter Jasper
Dr. Franz Josef Jung
Andreas Jung (Konstanz)
Dr. Egon Jüttner
Bartholomäus Kalb
Steffen Kampeter
Alois Karl
Bernhard Kaster
Volker Kauder
Siegfried Kauder (Villingen-Schwenningen)
Dr. Stefan Kaufmann
Roderich Kiesewetter
Eckart von Klaeden
Volkmar Klein
Jürgen Klimke
Julia Klöckner
Axel Knoerig
Jens Koeppen
Dr. Kristina Köhler (Wiesbaden)
Manfred Kolbe
Dr. Rolf Koschorrek
Hartmut Koschyk
Thomas Kossendey
Michael Kretschmer
Gunther Krichbaum
Dr. Günter Krings
Dr. Martina Krogmann
Rüdiger Kruse
Bettina Kudla
Dr. Hermann Kues
Günter Lach
Dr. Karl A. Lamers (Heidelberg)
Andreas G. Lämmel
Dr. Norbert Lammert
Katharina Landgraf
Ulrich Lange
Dr. Max Lehmer
Paul Lehrieder
Dr. Ursula von der Leyen
Ingbert Liebing
Matthias Lietz

(A)
Dr. Carsten Linnemann
Patricia Lips
Dr. Jan-Marco Luczak
Dr. Michael Luther
Karin Maag
Dr. Thomas de Maizière
Hans-Georg von der Marwitz
Andreas Mattfeldt
Stephan Mayer (Altötting)
Dr. Michael Meister
Dr. Angela Merkel
Maria Michalk
Dr. h. c. Hans Michelbach
Dr. Mathias Middelberg
Philipp Mißfelder
Dietrich Monstadt
Marlene Mortler
Dr. Gerd Müller
Stefan Müller (Erlangen)
Nadine Müller (St. Wendel)
Dr. Philipp Murmann
Bernd Neumann (Bremen)
Michaela Noll
Dr. Georg Nüßlein
Franz Obermeier
Eduard Oswald
Henning Otte
Dr. Michael Paul
Rita Pawelski
Ulrich Petzold
Dr. Joachim Pfeiffer
Sibylle Pfeiffer
Beatrix Philipp
Ronald Pofalla
(B)
Christoph Poland
Ruprecht Polenz
Eckhard Pols
Lucia Puttrich
Daniela Raab
Thomas Rachel
Dr. Peter Ramsauer
Eckhardt Rehberg
Katherina Reiche (Potsdam)
Lothar Riebsamen
Josef Rief
Klaus Riegert
Dr. Heinz Riesenhuber
Johannes Röring
Dr. Norbert Röttgen
Dr. Christian Ruck
Erwin Josef Rüddel
Albert Rupprecht (Weiden)
Anita Schäfer (Saalstadt)
Dr. Wolfgang Schäuble
Dr. Annette Schavan
Dr. Andreas Scheuer
Karl Schiewerling
Norbert Schindler
Tankred Schipanski
Georg Schirmbeck
Christian Schmidt (Fürth)
Patrick Schnieder
Dr. Andreas Schockenhoff
Dr. Ole Schröder
Bernhard Schulte-Drüggelte
Uwe Schummer
Armin Schuster (Weil am Rhein)
Detlef Seif
Johannes Selle
Reinhold Sendker
Dr. Patrick Sensburg
Thomas Silberhorn
Johannes Singhammer
Jens Spahn
Carola Stauche
Dr. Frank Steffel
Erika Steinbach
Christian Freiherr von Stetten
Dieter Stier
Gero Storjohann
Stephan Stracke
Max Straubinger
Karin Strenz
Thomas Strobl (Heilbronn)
Lena Strothmann
Michael Stübgen
Dr. Peter Tauber
Antje Tillmann
Dr. Hans-Peter Uhl
Arnold Vaatz
Volkmar Uwe Vogel (Kleinsaara)
Stefanie Vogelsang
Andrea Astrid Voßhoff
Dr. Johann Wadephul
Marco Wanderwitz
Kai Wegner
Marcus Weinberg (Hamburg)
Peter Weiß (Emmendingen)
Sabine Weiss (Wesel I)
Ingo Wellenreuther
Karl-Georg Wellmann
Peter Wichtel
Annette Widmann-Mauz
Klaus-Peter Willsch
Elisabeth Winkelmeier-Becker
Dagmar Wöhrl
Dr. Matthias Zimmer
Wolfgang Zöller
Willi Zylajew

SPD

Ingrid Arndt-Brauer
Rainer Arnold
Heinz-Joachim Barchmann
Doris Barnett
Dr. Hans-Peter Bartels
Klaus Barthel
Sören Bartol
Bärbel Bas
Sabine Bätzing
Dirk Becker
Uwe Beckmeyer
Lothar Binding (Heidelberg)
Gerd Bollmann
Klaus Brandner
Willi Brase
Bernhard Brinkmann (Hildesheim)
Edelgard Bulmahn
Marco Bülow
Ulla Burchardt
Martin Burkert
Petra Crone
Dr. Peter Danckert
Martin Dörmann
Elvira Drobinski-Weiß
Garrelt Duin
Sebastian Edathy
Siegmund Ehrmann
Dr. h. c. Gernot Erler
Petra Ernstberger
Karin Evers-Meyer
Elke Ferner
Gabriele Fograscher
Dr. Edgar Franke
Dagmar Freitag
Peter Friedrich
Sigmar Gabriel
Michael Gerdes
Martin Gerster
Iris Gleicke
Günter Gloser
Ulrike Gottschalck
Angelika Graf (Rosenheim)
Michael Groschek
Michael Groß
Wolfgang Gunkel
Hans-Joachim Hacker
Bettina Hagedorn
Klaus Hagemann
Michael Hartmann (Wackernheim)
Hubertus Heil (Peine)
Rolf Hempelmann
Dr. Barbara Hendricks
Gustav Herzog
Gabriele Hiller-Ohm
Petra Hinz (Essen)
Frank Hofmann (Volkach)
Dr. Eva Högl
Christel Humme
Josip Juratovic
Oliver Kaczmarek
Johannes Kahrs
Dr. h. c. Susanne Kastner
Ulrich Kelber
Lars Klingbeil
Hans-Ulrich Klose
Dr. Bärbel Kofler
Daniela Kolbe (Leipzig)
Fritz Rudolf Körper
Anette Kramme
Nicolette Kressl
Angelika Krüger-Leißner
Ute Kumpf
Christine Lambrecht
Christian Lange (Backnang)
Steffen-Claudio Lemme
Burkhard Lischka
Gabriele Lösekrug-Möller
Kirsten Lühmann
Caren Marks
Katja Mast
Hilde Mattheis
Petra Merkel (Berlin)
Ullrich Meßmer
Dr. Matthias Miersch
Franz Müntefering
Dr. Rolf Mützenich
Andrea Nahles
Dietmar Nietan
Manfred Nink (C)
Thomas Oppermann
Holger Ortel
Aydan Özoguz
Heinz Paula
Johannes Pflug
Joachim Poß
Dr. Wilhelm Priesmeier
Florian Pronold
Dr. Sascha Raabe
Mechthild Rawert
Gerold Reichenbach
Dr. Carola Reimann
Sönke Rix
René Röspel
Dr. Ernst Dieter Rossmann
Karin Roth (Esslingen)
Michael Roth (Heringen)
Marlene Rupprecht (Tuchenbach)
Anton Schaaf
Axel Schäfer (Bochum)
Bernd Scheelen
Marianne Schieder (Schwandorf)
Werner Schieder (Weiden)
Ulla Schmidt (Aachen)
Carsten Schneider (Erfurt)
Olaf Scholz
Ottmar Schreiner
Swen Schulz (Spandau)
Ewald Schurer
Frank Schwabe
Dr. Angelica Schwall-Düren
Dr. Martin Schwanholz
Rolf Schwanitz (D)
Stefan Schwartze
Dr. Carsten Sieling
Sonja Steffen
Peer Steinbrück
Dr. Frank-Walter Steinmeier
Christoph Strässer
Kerstin Tack
Dr. h. c. Wolfgang Thierse
Franz Thönnes
Wolfgang Tiefensee
Rüdiger Veit
Ute Vogt
Dr. Marlies Volkmer
Andrea Wicklein
Heidemarie Wieczorek-Zeul
Dr. Dieter Wiefelspütz
Waltraud Wolff (Wolmirstedt)
Uta Zapf
Dagmar Ziegler
Manfred Zöllmer
Brigitte Zypries

FDP

Jens Ackermann
Christian Ahrendt
Christine Aschenberg-Dugnus
Daniel Bahr (Münster)
Florian Bernschneider
Sebastian Blumenthal
Claudia Bögel

(A)

Nicole Bracht-Bendt
Klaus Breil
Rainer Brüderle
Angelika Brunkhorst
Ernst Burgbacher
Marco Buschmann
Sylvia Canel
Helga Daub
Reiner Deutschmann
Dr. Bijan Djir-Sarai
Patrick Döring
Mechthild Dyckmans
Rainer Erdel
Jörg van Essen
Ulrike Flach
Otto Fricke
Paul K. Friedhoff
Dr. Edmund Peter Geisen
Dr. Wolfgang Gerhardt
Hans-Michael Goldmann
Heinz Golombeck
Miriam Gruß
Joachim Günther (Plauen)
Dr. Christel Happach-Kasan
Heinz-Peter Haustein
Manuel Höferlin
Elke Hoff
Birgit Homburger
Dr. Werner Hoyer
Heiner Kamp
Michael Kauch
Dr. Lutz Knopek
Pascal Kober
Dr. Heinrich L. Kolb
Hellmut Königshaus

(B)

Gudrun Kopp
Dr. h. c. Jürgen Koppelin
Sebastian Körber
Patrick Kurth (Kyffhäuser)
Heinz Lanfermann
Sibylle Laurischk
Harald Leibrecht
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Lars Lindemann
Christian Lindner
Dr. Martin Lindner (Berlin)
Michael Link (Heilbronn)
Dr. Erwin Lotter
Oliver Luksic
Horst Meierhofer
Patrick Meinhardt
Gabi Molitor
Jan Mücke
Petra Müller (Aachen)
Burkhardt Müller-Sönksen
Dr. Martin Neumann (Lausitz)
Dirk Niebel
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Cornelia Pieper
Gisela Piltz
Dr. Birgit Reinemund
Dr. Peter Röhlinger
Dr. Stefan Ruppert
Björn Sänger
Frank Schäffler
Christoph Schnurr
Jimmy Schulz
Marina Schuster
Dr. Erik Schweickert
Werner Simmling
Judith Skudelny
Dr. Hermann Otto Solms
Joachim Spatz
Dr. Max Stadler
Torsten Heiko Staffeldt
Dr. Rainer Stinner
Carl-Ludwig Thiele
Stephan Thomae
Florian Toncar
Serkan Tören
Johannes Vogel (Lüdenscheid)
Dr. Daniel Volk
Dr. Guido Westerwelle
Dr. Claudia Winterstein
Dr. Volker Wissing
Hartfrid Wolff (Rems-Murr)

DIE LINKE

Jan van Aken
Agnes Alpers
Dr. Dietmar Bartsch
Herbert Behrens
Karin Binder
Matthias W. Birkwald
Heidrun Bluhm
Steffen Bockhahn
Christine Buchholz
Eva Bulling-Schröter
Dr. Martina Bunge
Roland Claus
Sevim Dağdelen
Dr. Diether Dehm
Heidrun Dittrich
Werner Dreibus
Klaus Ernst
Wolfgang Gehrcke
Nicole Gohlke
Diana Golze
Annette Groth
Dr. Gregor Gysi
Heike Hänsel
Dr. Rosemarie Hein
Inge Höger
Dr. Barbara Höll
Andrej Hunko
Ulla Jelpke
Dr. Lukrezia Jochimsen
Katja Kipping
Harald Koch
Jan Korte
Jutta Krellmann
Katrin Kunert
Caren Lay
Sabine Leidig
Ralph Lenkert
Michael Leutert
Stefan Liebich
Ulla Lötzer
Dr. Gesine Lötzsch
Ulrich Maurer
Dorothée Menzner
Cornelia Möhring
Niema Movassat
Wolfgang Nešković
Thomas Nord
Petra Pau
Jens Petermann
Richard Pitterle
Ingrid Remmers
Paul Schäfer (Köln)
Michael Schlecht
Dr. Herbert Schui
Dr. Ilja Seifert
Raju Sharma
Dr. Petra Sitte
Kersten Steinke
Sabine Stüber
Alexander Süßmair
Dr. Kirsten Tackmann
Frank Tempel
Dr. Axel Troost
Alexander Ulrich
Kathrin Vogler
Sahra Wagenknecht
Halina Wawzyniak
Harald Weinberg
Katrin Werner
Jörn Wunderlich
Sabine Zimmermann

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Kerstin Andreae
Marieluise Beck (Bremen)
Volker Beck (Köln)
Cornelia Behm
Birgitt Bender
Alexander Bonde
Viola von Cramon-Taubadel
Ekin Deligöz
Katja Dörner
Hans-Josef Fell
Dr. Thomas Gambke
Kai Gehring
Britta Haßelmann
Bettina Herlitzius
Winfried Hermann
Priska Hinz (Herborn)
Ulrike Höfken
Dr. Anton Hofreiter
Bärbel Höhn
Ingrid Hönlinger
Thilo Hoppe
Uwe Kekeritz
Katja Keul
Memet Kilic
Sven Kindler
Maria Klein-Schmeink
Ute Koczy
Tom Koenigs
Sylvia Kotting-Uhl
Oliver Krischer
Agnes Krumwiede
Fritz Kuhn
Stephan Kühn
Renate Künast
Markus Kurth
Undine Kurth (Quedlinburg)
Monika Lazar
Nicole Maisch
Agnes Malczak
Jerzy Montag
Kerstin Müller (Köln)
Beate Müller-Gemmeke
Dr. Konstantin von Notz
Omid Nouripour
Friedrich Ostendorff
Dr. Hermann Ott
Lisa Paus
Brigitte Pothmer
Tabea Rößner
Claudia Roth (Augsburg)
Krista Sager
Manuel Sarrazin
Elisabeth Scharfenberg
Christine Scheel
Dr. Gerhard Schick
Dr. Frithjof Schmidt
Dorothea Steiner
Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn
Hans-Christian Ströbele
Dr. Harald Terpe
Markus Tressel
Jürgen Trittin
Daniela Wagner
Wolfgang Wieland
Dr. Valerie Wilms
Josef Philip Winkler

(C)

(D)



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-7980